Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 1 (1914)

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Burgundische Kleinkirchen bis zwölfhundert. Von Hans Hasso von Veltheim. Mit 115 Abbildungen. 1913 bei Georg Müller und Eugen Rentsch in München.

Der Verfasser beschränkt sich auf die kleinen romanischen Dorfkirchen im Gebiet, das ungefähr dem heutigen Departement Yonne entspricht, und diese weise Beschränkung ermöglicht ihm eine Vertiefung des Stoffes, die der gediegenen Arbeitaußerordentlich zugutekommt. Statt einer Wiederholung bekannter Forschungen lernen wir hier tatsächlich neues kennen. An den kleinen und kleinsten Details geht der Verfasser den Einflüssen nach, die gerade in diesem interessanten Landesteil außerordentlich zahlreich und aufschlußreich sind. Eingehende Vergleiche der Kirchenanlagen in ihrem Grundriß; in der Anlage der Krypten, in ihrem innern Ausbau, der Anlage des Altars, der Säulenstellung, ihren Basen und Kapitälen usw. lassen interessante Rückchlüsse zu. Das reiche Illustrationsmaterial erhöht den Wert der Arbeit, die einen brauchbaren Baustein zu einer umfassenderen Behandlung der französischen Kirchenbaukunst darstellt. Für kunstgeschichtliche Forscher und für Architekten bietet das Buch eine Menge Anregungen, die Beachtung verdienen.

Neuere Schweizer Eigenhaus-Kultur. Westdeutsche Verlagsgesellschaft Wiesbaden. 1. Serie, Heft 1. Pro Lieferung Fr. 1.60.

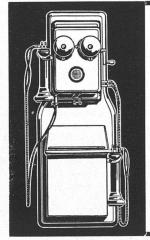
Mit überraschender Schnelligkeit hat sich in der Schweiz, genährt vom Heimatgefühl, die neue Schule der jungen Architekten durchgerungen, und wenn auch selbstverständlich das meiste, und vor allem noch fast alles Offizielle nach der alten, älteren oder ältesten Schablone gebaut wird, so trifft man doch heute schon fast in jeder Stadt, sogar in vielen Dörfern Bauwerke, die den Stempel des Künstlerischen aufgeprägt erhalten. Die Künste, die in der neue-



Mosaïques, Céramiques et Revêtements Patrizio et Pellarin, rue du Nant 37, Genève

(Maison fondée en 1877)

Mosaïques de Style en marbre et grès cérame pour dallages.— Mosaïques artistiques en émaux et ors de Venise pour décoration de murs et enseignes.



G. Maag-Eckenfelder

Nachfolger von F. Eckenfelder

Zürich



Telephon-Anlagen

jeglichen Umfanges

mit automatischen Zentralen.

Biel :: (Bienne)

El. Pärli & C?

erstellen unter Garantie für tadelloses Funktionieren:

Lausanne Avenue de la Gare 33

Vorzügliche Referenzen **7**entralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

Vorzügliche Referenzen

ren Zeit einen so ungeahnten Aufschwung erzielt haben, weckten das Gefühl auch für künstlerische Bauten, wer die Bilder unserer heutigen Maler kauft, darf nicht wohl in einem unkünstlerischen Haus wohnen. Die selbständige große Bedeutung manches unserer Architekten hat auch das Ausland schon frühzeitig auf das moderne Schweizerhaus aufmerksam gemacht. Man erkannte, daß sie nicht nach übernommenen Formeln bauen, sondern aus dem eigenartigen Boden aus der geschichtlichen und kulturellen Entwicklung heraus. Die Zeit, da man Wiener und Darmstädter Häuser in unsere Landschaft baute, war von kurzer Dauer. Eine gesunde Reaktion machte sich geltend, und heute ist eine ausgesprochene eigene Schweizer Architektur, herausgewachsen aus dem ganzen künstlerischen Empfinden unseres Landes, unbestreitbare Tatsache,

Das Werk, dessen erste erschienene Lieferung uns zu diesen Betrachtungen anregte, hat sich zum Ziel gesetzt, die schweizerische Eigenhauskultur zusammenfassend darzustellen in ausgewähltem bildlichem Material. Das uns vorliegende Heft enthält anregend vornehme Bürgerhäuser aus der Ostschweiz von Prof. Rittmeyer in Winterthur und von den Architekten Koch und Seiler in St. Moritz. Die ganze Anlage des Werkes, die Tafeln in schönem Tondruck, die verdienstvolle Beigabe der Grundrisse macht einen erfreulichen Eindruck. Bloesch.



KAISER & Co., BERN BUREAUMÖBEL

Stehle & Gutknecht, Basel Basler Zentralheizungs-Fabrik empfiehlt sich zur herstellung von Zentralheizungen aller Systeme!::

